

Vorwort.

Die nächste Veranlassung zu dem Werke, dessen ersten Theil wir jetzt veröffentlichen, ist schon in dem Vorworte zum dritten Theile des Wörterbuchs in Kürze angegeben worden. Zu diesem steht es in engster Beziehung, so dass wir nicht besorgen uns den Vorwurf zuzuziehen, als zersplitterten wir unsere Kräfte und verzögerten oder gefährdeten gar ohne alle Noth dadurch die Vollendung des vor Allem der Vollendung bedürftigen Wörterbuchs. Wenn nämlich der Theil der Literatur, den wir in diesem Werke nach besten Kräften kritisch zu bearbeiten und deutsch wiederzugeben uns bestrebt haben, für das Wörterbuch fruchtbringend sein sollte, so musste eben diese Arbeit unternommen werden. Wäre dieselbe früher gemacht worden, so hätte schon für die erste Hälfte des Wörterbuchs daraus Gewinn gezogen werden können, während sie jetzt erst der zweiten Hälfte zu Gute kommt. Wenn indessen durch die verspätete Bearbeitung der Sprüche das Wörterbuch Schaden erfuhr, so gewann dagegen die Spruchsammlung, da diese ohne den abgeschlossenen Theil des Wörterbuchs, von uns wenigstens, nicht in der Weise hätte bearbeitet werden können. Kamen wir in diesem Werke mehr als ein Mal in den Fall ein Versehen im Wörterbuch anzuerkennen, so werden wir später gewiss auch im Wörterbuch öfters Gelegenheit haben, nicht nur ein Wort, sondern auch einen ganzen Spruch in dieser Sammlung für missverstanden zu erklären.

Für den Zweck, den wir zunächst vor Augen hatten, hätte es genügt, nur solche Sprüche in die Sammlung aufzunehmen, deren Text bis dahin entweder nicht in gehöriger Weise festgestellt, oder falsch